

Heidi Varosi übernimmt das Steuer

Eine Frau steht nun an der Spitze des Bürgerbusvereins. Die 66-Jährige tritt die Nachfolge von Eberhard Wolff an, der bei der turnusmäßigen Vorstandswahl auf der Hauptversammlung als Vorsitzender zurücktrat.



Eberhard Wolff gratuliert seiner Nachfolgerin Heidi Varosi. Sie übernimmt den Vorsitz des Bürgerbus-Vereins. FOTO: SEBU

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

RADEVORMWALD | Nach vier Jahren kündigte Eberhard Wolff frühzeitig seinen geplanten Abgang an. „Ich habe mir geschworen, als Vorsitzender aufzuhören, sobald ich mein Leben nicht mehr so leben könnte, wie ich das wollte“, begründete Wolff seinen Rücktritt am Rande der diesjährigen Hauptversammlung des Bürgerbusvereins Radevormwald gegenüber unserer Redaktion. „Ich habe mich in den vergangenen Jahren so sehr über die Bürokratie und das Verkehrsministerium geärgert, dass ich für mich beschlossen habe, mich nicht mehr als Vorsitzender wählen zu lassen.“

Konsequent, doch seine Kollegen ließ er mit dieser Entscheidung keineswegs in Stich und suchte innerhalb des Vereins nach einer geeigneten Nachfolgerin. Heidi Varosi (66) erklärte sich bereit, die Verantwortung für die kommenden zwei Jahre zu übernehmen und stellte sich am Montagabend der Wahl. Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung ernannte die Versammlung Varosi zur neuen Vorsitzenden.

Erst vor vier Jahren war Varosi dem Radevormwalder Bürgerbusverein beigetreten. „Davor habe ich allerdings schon 25 Jahre lang für den Bürgerbusverein in Halver gefahren“, verriet sie nach ihrer Wahl. Als sie vor vier Jahren in Rente ging, lebte sie mittlerweile in Radevormwald und beschloss, sich dem hiesigen Bürgerbusverein anzuschließen. Dass sie jetzt Vorsitzende ist und den Verein anführt, hatte die 66-Jährige so nicht geplant. „Doch weil ich vom Vorstand direkt angesprochen wurde und sich sonst niemand gefunden hat, habe ich zugesagt.“

Heidi Varosi will den Verein nun im Sinne ihrer Vorgänger, Eberhard Wolff und Uwe Orzeske, der ihr als stellvertretender Vorsitzender erhalten bleibt, weiterführen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Erhard Hombrecher, bisheriger Kassierer des Vereins, wurde jetzt zusätzlich zum Geschäftsführer gewählt – als Nachfolger für die scheidende Judith Blumhoff-Richter. Anke Eicker, Hans Georg Firzlaff, Dagmar Montag, Wolfgang Schneidewind und Siegfried Winter traten ebenfalls als Beisitzer zurück. Harald Maier wurde als Wagenmeister in seinem Amt bestätigt. Stefan Kazior, Jürgen Werner, Wolfgang Hackländer wurden als neue Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Die Herausforderungen der Zukunft sieht die neue Vorsitzende darin, Nachwuchs zu generieren – nicht nur für den Verein und den Fahrerstab, sondern allen voran auch bei den Fahrgästen. „Wir brauchen in den nächsten Jahren auf jeden Fall mehr Fahrgäste.“ Im Vergleich zu der Hochphase in den Jahren 2016 und 2017, wo der Bürgerbusverein rund 8000 Fahrgäste im Jahr zählte, waren es im vergangenen Jahr lediglich 4000. Das waren zwar wieder mehr als noch in den vergangenen Corona-Jahren, allerdings noch nicht auf dem Niveau, den es für das langfristige Überleben des Vereins brauche.

Aktuell gehören dem Bürgerbusverein 72 Mitglieder an. Trotz vier Neuzugängen schrumpft der Verein damit im Vergleich zum Vorjahr um drei Mitglieder. Der Fahrerstamm besteht aus 27 Ehrenamtlichen, die sich die Schichten teilen. Rund 3000 Stunden investierten die Fahrer im vergangenen Jahr auf der Straße, beförderten die Menschen quer durch die Stadt. Finanziell stehe der Verein zwar gut dar, obgleich er einen mittleren vierstelligen Betrag als Verlust verzeichnen musste. Wie Kassierer Erhard Hombrecher erklärte, hatte das allerdings mit Vorauszahlungen aus den Vorjahren zu tun. Der Verein erhalte zwei Jahre im Voraus einen gewissen Betrag, mit dem die Kosten für den Transport von Menschen mit Schwerbehinderungen gedeckt wird. Da in den vergangenen Jahren weniger Transporte stattfanden, musste der Verein einen Teil der Vorauszahlung zurückzahlen.

Ab Juni kündigte der scheidende Vorsitzende Eberhard Wolff vor seinem Rückzug noch an, werde es zwei Neuerungen auf der Bürgerbuslinie geben. Samstags werden zusätzliche Fahrten von der Stadtmitte zum Wuppermarkt nach Dahlerau angeboten, jeweils um 9.05 und 10.50 Uhr. Donnerstags werde die Stadtlinie ab 15 Uhr bis in die III. Ülfte erweitert. Damit ermögliche der Bürgerbusverein den Besuch des geöffneten Cafés des Hofladens Ülfetal.

INFO

Der Verein besteht seit genau 20 Jahren

Jubiläum Die Mitglieder feierten das 20-jährige Bestehen des Bürgerbusvereins, der am 22. Mai 2003 gegründet wurde.

Ehrungen Für 20-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Bernd Hermann, Otto Ottfried, Uwe Orzeske, Friedel Müller, Wolfgang Schneidewind, Hedy Werner, Gernot Hall, Dieter Brink, Marlies Hasse, Eduard Otter, Klaus Lippelt, Karin Schmidt und Gerd Hugo.